

SmartDOORS

Planungs- und Sicherheitshinweise

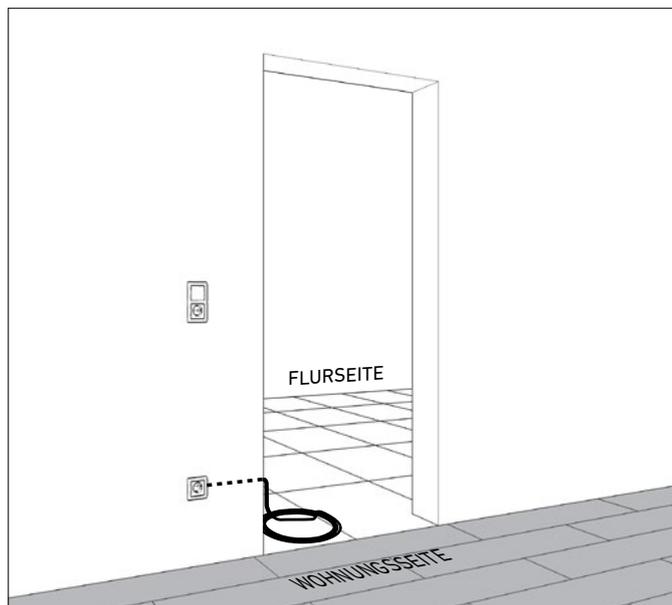
Inhalt

Vorbereitung.....	2
Einbau	3
Besonderheit Stahlzargen	4
Drücker montieren.....	5
FZG-Profilzylinder (nur SmartDOOR-Premium).....	5
Türblatt	5
Kontakteinheit	6
Funktionalität.....	6
Hintergrund.....	7
FAQ.....	8
Notizen.....	9
Montagebescheinigung SmartDOOR-Comfort.....	11
Montagebescheinigung SmartDOOR-Premium.....	12

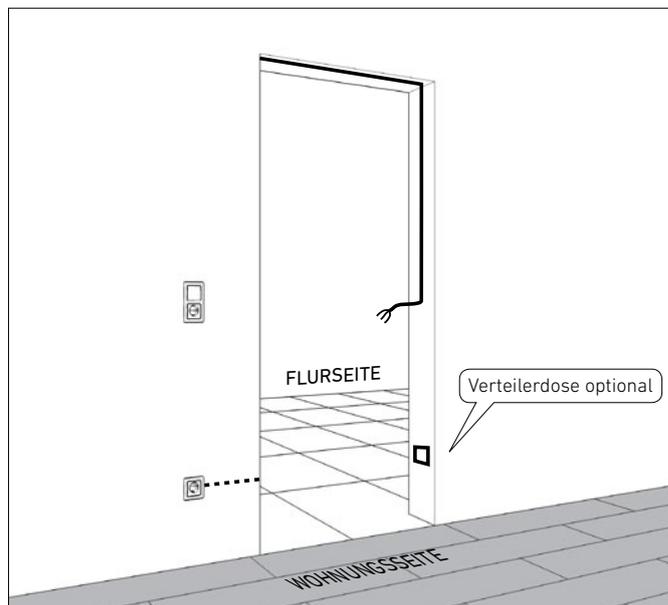
Der Einbau der SmartDOORS muss immer in Koordination mit KIWI erfolgen, da die volle Funktionalität erst nach der Registrierung gegeben ist (siehe Punkt Funktionalität). Bitte koordinieren Sie den Einbauprozess spätestens 2-3 Wochen vor Einbaubeginn mit Ihrem KIWI Ansprechpartner (pm@kiwi.ki)

VORBEREITUNG

Es muss sichergestellt sein, dass im Vorfeld ein 3-adriges Installationskabel (NYM-J) mit 230V in der Mauerlaibung vorhanden ist. Dieses muss über Dauerstrom verfügen (kein Schalter) und auf der Bandseite der Zarge (=Einbauort Netzteil) enden. Es ist auf eine ausreichende Kabellänge mit Reserve zu achten um den Anschluss der SmartDOORs fachgerecht durchführen zu können



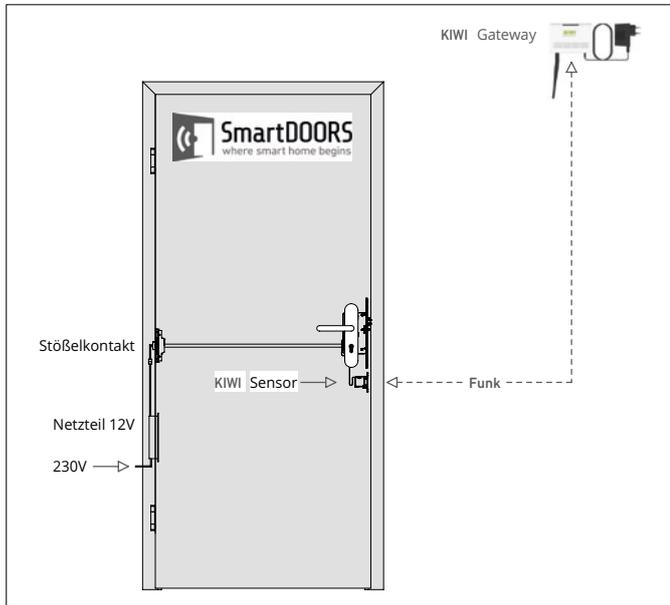
Installationskabel vorrichten



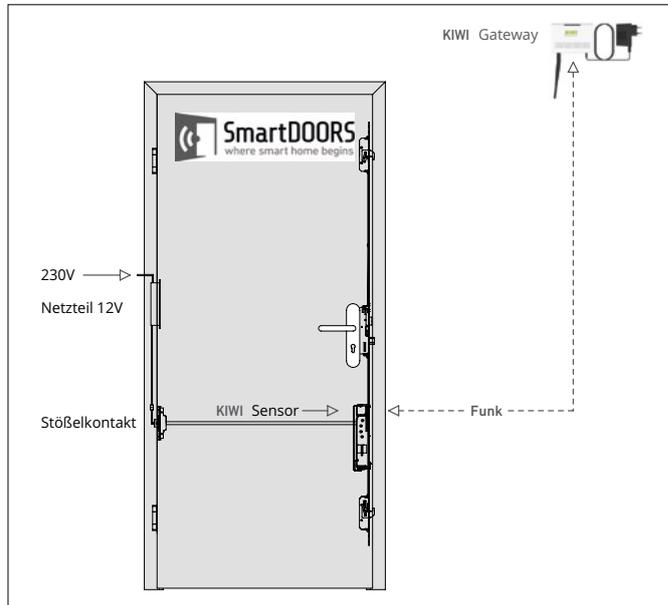
Installationskabel in Mauerlaibung verlegen

EINBAU

Werkseitig mit KIWI-Sensor (Zutrittskontrolle mittels Handy/Transponder) und Stößelkontakt ausgestattete Tür sowie Holzzarge mit werkseitig verbauter Kontaktfläche des Stößelkontaktes und Netzteil:



SmartDOOR-Comfort



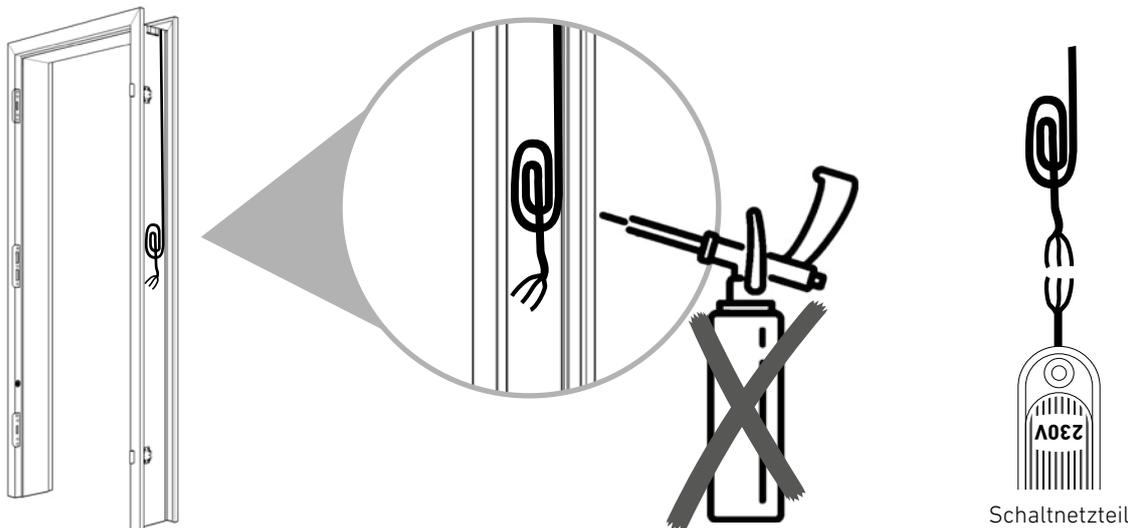
SmartDOOR-Premium

Der Einbau der Zarge erfolgt identisch zum Einbau einer Zarge ohne SmartDOOR-Eigenschaften (Montageanleitung/Zulassung beachten), jedoch muss das Netzteil (Holzzarge werkseitig verbaut, Stahlzarge lose mitgeliefert) an die 230V Leitung angeschlossen werden.

Das Türelement wie üblich in die Wandöffnung einbauen und das 230 V Kabel auf die Wandinnenseite führen. Darauf achten, dass keine Befestigungsmittel (z. B. Maueranker oder Schrauben) im Bereich der elektronischen Bauteile angebracht werden.

Für den Anschluss der Stromversorgung muss der Türenmonteur eine entsprechende Befähigung besitzen oder alternativ eine Elektrofachkraft beauftragen (vor Angebotsabgabe beachten)!

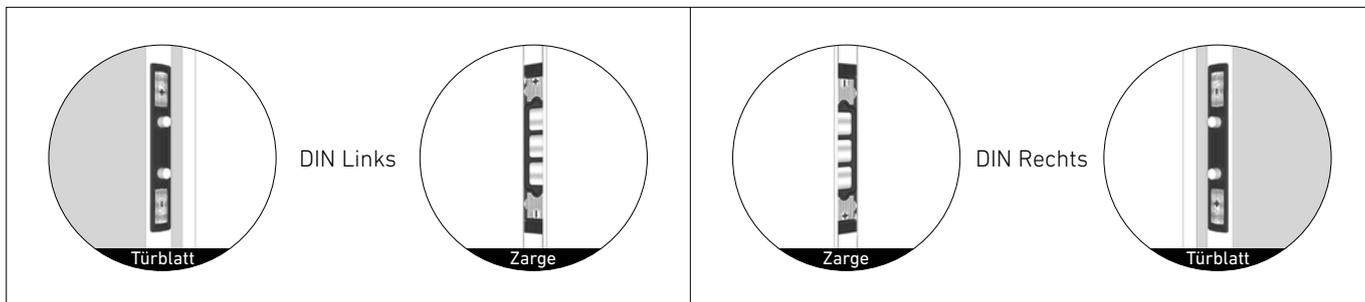
Das 230 V Kabel von einer Elektro-Fachfachkraft an die Stromversorgung anschließen lassen. Die fachgerechte Erdung (nur Stahlzarge) ist zu überprüfen. Bei der Unterputzmontage ist das 230 V Kabel in einem Leerrohr zu verlegen.



Vor dem Ausschäumen der Zarge ist darauf zu achten, dass der Anschluss vom Installationskabel zum Netzteil nachträglich aus der Fräsung herausgezogen werden kann um ein ggfs. defektes Netzteil ohne Beschädigung bzw. Ausbau der Zarge wechseln zu können. Hierzu ist eine mindestens 100 mm lange Kabelschleife hinter dem Netzteil zu belassen und vor Montageschaum zu schützen.

BESONDERHEIT STAHLZARGEN

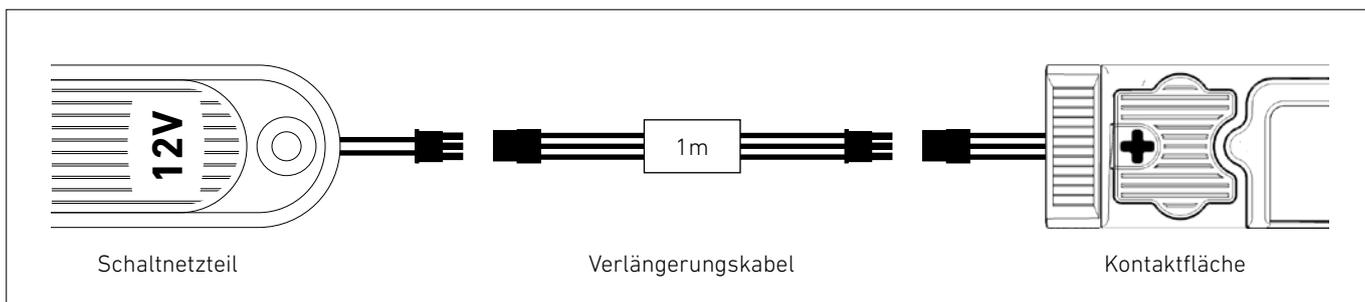
Bei Stahlzargen müssen das Netzteil und der Stößelkontakt bauseits in die vorgerichteten Öffnungen eingebaut werden. Beim Einbau der Kontaktfläche des Stößelkontaktes ist die Einbaurichtung gemäß der Anschlagrichtung der Tür zu beachten:



Einbaurichtung beachten: DIN Links: „+“ oben / DIN Rechts: „-“ oben

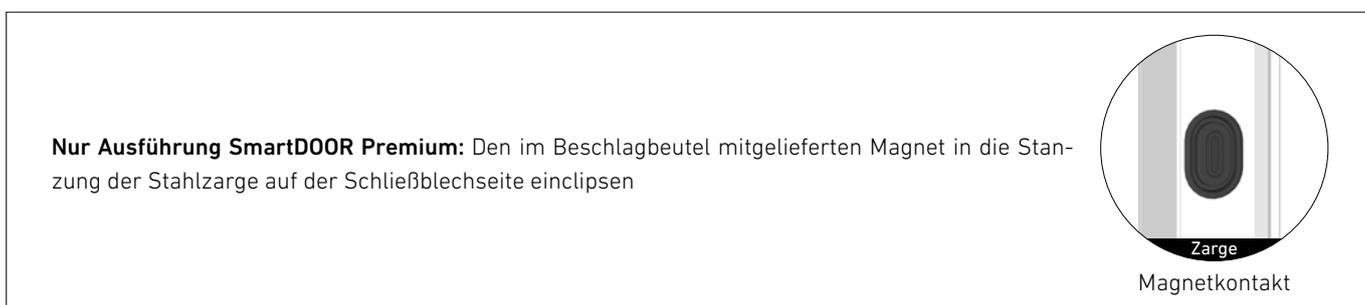
Der Kabelanschluss erfolgt im Mörtelkasten der Stahlzarge um nachträglich zugänglich zu bleiben.

Die Verbindung der Kontaktfläche mit dem Netzteil erfolgt über das beiliegende Verlängerungskabel (Länge 1m) NZ80219. Eine direkte Verbindung ist nicht zulässig, da eine falsche Polung erzeugt werden würde.



Verlängerungskabel NZ80219 (Länge 1m)

Das Erdungskabel vom Netzteil ist mit der Stahlzarge zu verbinden.



Magnetkontakt in Stahlzarge

DRÜCKER MONTIEREN

Drücker sind nicht automatisch im Lieferumfang enthalten und müssen separat bestellt werden.

Die Befestigungsbohrungen der Drückergarnituren dürfen nicht durch das eingebaute Schloss erfolgen. Bohrungen bei eingebautem Schloss anzeichnen, Schloss ausbauen (auf Kabelführung achten) und Beschlagsbohrungen vornehmen. Anschließend das Schloss vorsichtig einbauen und auf jegliche Kabel achten (es darf keine Quetschung oder Ähnliches erfolgen).

SmartDOOR Comfort: Es wird eine Panik-Drückergarnitur mit geteiltem 9mm Vierkant benötigt. Wir empfehlen den Einsatz unserer Schutzbeschläge

- Art. 0003335387 Schutzbeschlag ES1 Knauf/drehbarer Knauf
- Art. 0003335398 Schutzbeschlag ES1 Drücker/Drücker

SmartDOOR Premium: Es wird ein Schutzbeschlag benötigt. Hier wird zwischen den Standard WET mit 8mm Vierkant und dem 9mm Vierkant für Brand-/Rauchschutztüren unterschieden. Bitte wählen Sie den gewünschten Drücker entsprechend der Funktion der Tür.

- Art. 0003335333 Schutzbeschlag ES1 8mm
- Art. 0003335300 Schutzbeschlag ES1 9mm

Sollen keine PRÜM-Beschläge eingesetzt werden, ist bei der Drückerauswahl auf die entsprechenden Zulassungen sowie Vierkantgrößen der Tür zu achten!

FZG-PROFILZYLINDER (NUR SMARTDOOR-PREMIUM)

Bauzylinder einsetzen bzw. Bauschlüssel bereithalten. Keine Bauzylinder ohne Freilauffunktion! Die SmartDOOR verriegelt automatisch und lässt sich bis zur Registrierung durch KIWI nur über den Profilzylinder oder den Drücker (Fluchtrichtung beachten) öffnen. Beachten Sie dies bevor Sie die Tür schließen!

Es müssen FZG-Profilzylinder (Freilauf-Zylinder für Getriebechlösser) eingesetzt werden. Bei den FZG-Zylindern ist der Schließbart nach Abzug aller Schlüssel frei drehbar.

Wird kein Freilaufzylinder eingesetzt sondern ein Standard Profilzylinder, so nimmt das Schloss Schaden und die Funktionalität der Türe ist nicht gewährleistet, sowie der Garantieanspruch auf die Verschlussstechnik entfällt!

Nur Profilzylinder
(auch Bauzylinder)
mit FZG-Funktion! 

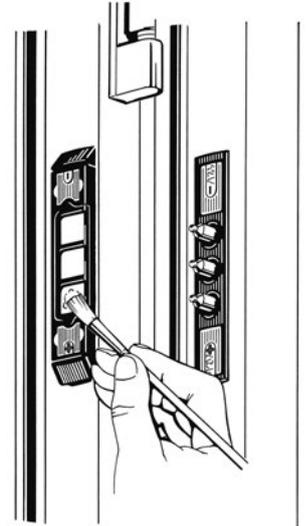
TÜRBLATT

Türblatt einhängen und sorgfältig ausrichten. Funktionstest der Verriegelung (siehe Punkt Funktionalität) durchführen, hierzu unbedingt die Fluchtrichtung beachten bzw. Bauschlüssel/Schlüssel für Bauzylinder bereithalten.

KONTAKTEINHEIT

Inbetriebnahme und Wartung

Erstmalig vor der Inbetriebnahme und anschließend im Zuge von Wartungsarbeiten (bzw. 2x jährlich) und nach einer Reinigung der Kontaktfläche des Stößelkontaktes, ist die Kontaktfläche mit dem beliebigen Kontaktfett zu bestreichen.



FUNKTIONALITÄT

Nach erfolgreichem Einbau der SmartDOOR (inkl. Elektroanschluss) muss die Tür noch von einem KIWI Monteur registriert werden. Vor der Registrierung muss durch den Auftragnehmer eine Funktionskontrolle durchgeführt werden. Zur Terminabstimmung bitten wir Sie Ihre Ansprechpartner der Firma KIWI unter pm@kiwi.ki über den Einbaupunkt zu informieren. Eine Registrierung ist nur nach erfolgreicher Funktionskontrolle möglich!

Die SmartDOOR ist jederzeit von innen zu Öffnen, daher wird die Prüfung von der Innenseite durchgeführt.

SmartDOOR Comfort: Die SmartDOOR Comfort verfügt über einen zusätzlichen Stulp für den Mini Sensor unterhalb des Schlosses. Hier ist eine Status LED, welche bei Kontakt des Stößelkontaktes (Tür nur leicht geöffnet) blinkt. Weiterhin verfügt das Comfort Schloss über akustische Signale. Unmittelbar nach dem Schließen der Tür müssen 2 Pieptöne hörbar sein.

SmartDOOR Premium: Die Funktionalität der Mehrfachverriegelung kann bei leicht geöffneter Tür (der Stößelkontakt in der Tür und die Kontaktfläche in der Zarge müssen Kontakt haben) mithilfe eines Magneten überprüft werden. Hierzu den Magneten auf den Magnetkontakt (schwarze Kunststoffabdeckung ca. 56cm unterhalb der Unterkante der Schlossfalle) halten. Die Verriegelung wird umgehend mit dem Verriegelungsprozess starten.

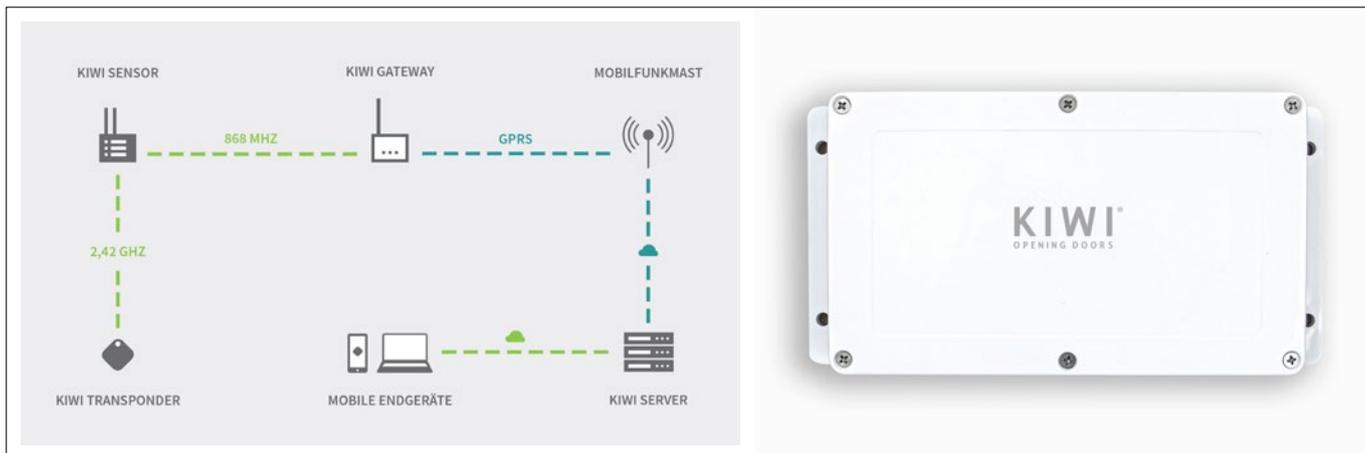
Weiterhin befindet sich eine Status-LED ca. 32cm unterhalb von der Unterkante der Schlossfalle. Diese muss bei leicht geöffneter Tür (der Stößelkontakt in der Tür und die Kontaktfläche in der Zarge müssen Kontakt haben) blinken.

Alternativ kann die Tür von innen geschlossen werden. Wenn die Tür richtig verbaut und eingestellt wurde startet auch in diesem Fall der Verriegelungsvorgang. Nach vollständiger Verriegelung darf kein Warnton zu hören sein. Ist dies jedoch der Fall so können der Schlossriegel und/oder die Schwenkriegel (Nebenverriegelungspunkte) nicht in die Schließbleche ausgefahren werden. In diesem Fall muss die Tür über Einstellarbeiten in die korrekte Position gebracht werden.

HINTERGRUND

Um eine SmartDOOR öffnen zu können, muss neben der SmartDOOR auch ein KIWI Gateway installiert werden. Das Gateway sorgt für Konnektivität zwischen den Sensoren in der Tür und der KIWI Infrastruktur.

Erst nach erfolgter Registrierung ist die Nutzung der digitalen Öffnungsmedien möglich. Zur Registrierung befindet sich ein **QR-Code** im Türfalz (Bandseite oben) welcher nicht entfernt werden darf. Bitte hinterlegen Sie den Textcode (am QR Code) zusammen mit dem Standort der Tür in der jeweiligen Montagebescheinigung und bewahren Sie diesen gut auf! Die Registrierung der SmartDOOR erfolgt im Anschluss an die erfolgreiche Funktionskontrolle durch KIWI mit Hilfe des **QR-Codes**.

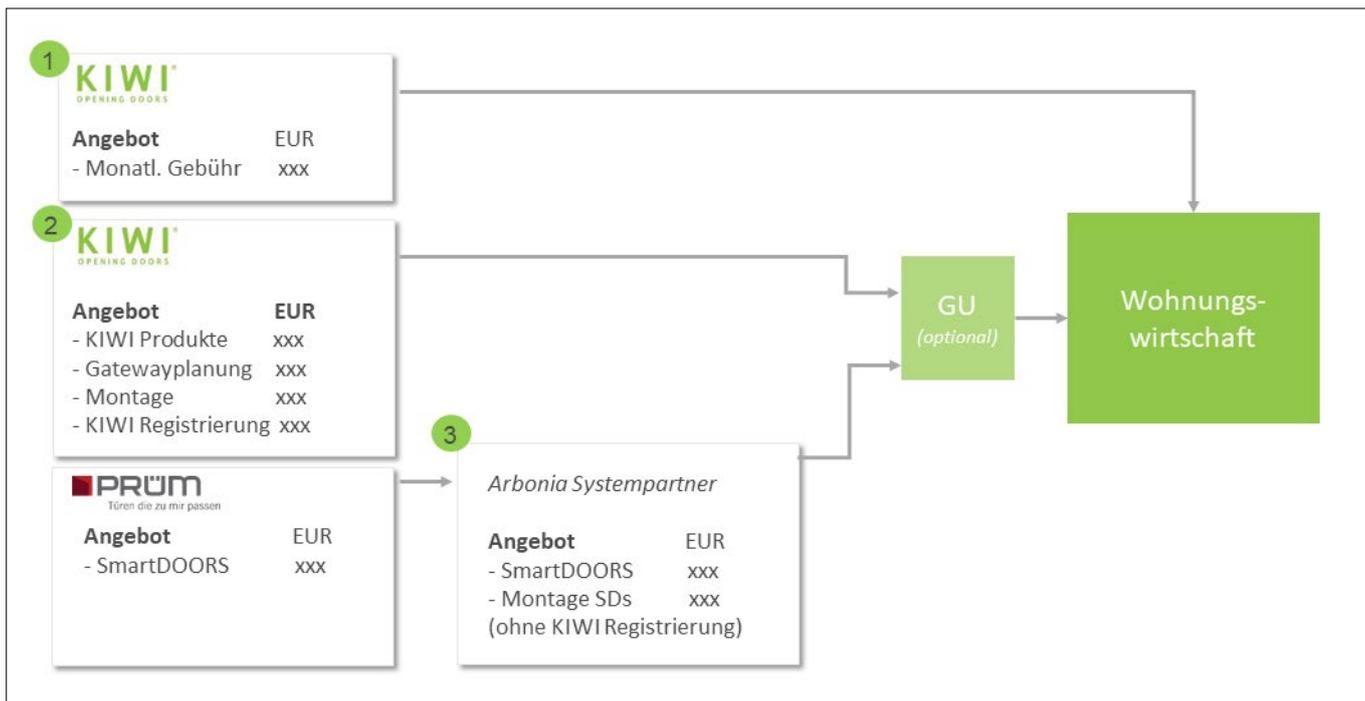


Planung KIWI Gateway

Typischerweise wird ein KIWI Gateway für ungefähr 10 Wohneinheiten benötigt. Die Gatewayplanung und Installation wird durch die Firma KIWI durchgeführt und findet nach dem Einbau (oder parallel) der SmartDOORs statt.

Auch die übrigen KIWI-Produkte (Klinke, Safe, Knauf, SmartEntry) werden direkt durch KIWI installiert.

Ein Auftrag/Angebot mit SmartDOORs umfasst somit neben den SmartDoors immer auch den Aufbau der Infrastruktur:



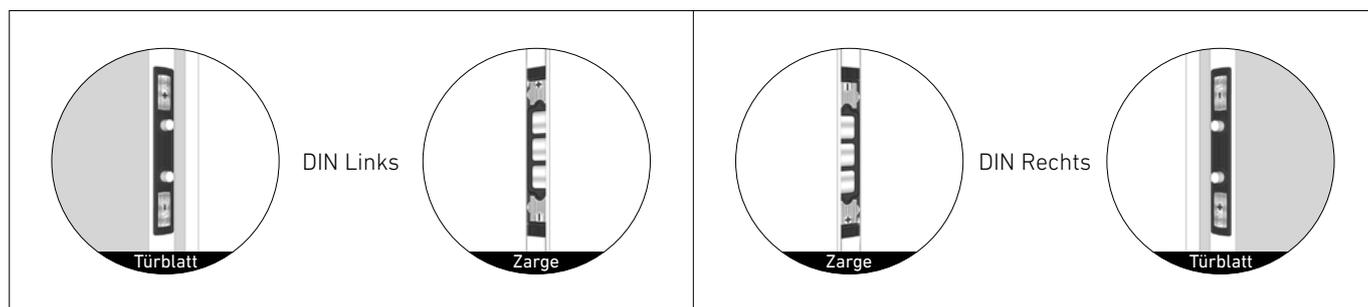
Aufwandsbetrachtung

FAQ

Bei allen SmartDOORs wird vor der Auslieferung eine Funktionskontrolle durchgeführt. Sollte das Schloss nach dem Einbau der Tür nicht reagieren liegt vermutlich ein Fehler im Bereich der Stromversorgung vor. Um den Fehler zu finden gehen Sie bitte die folgenden Schritte durch:

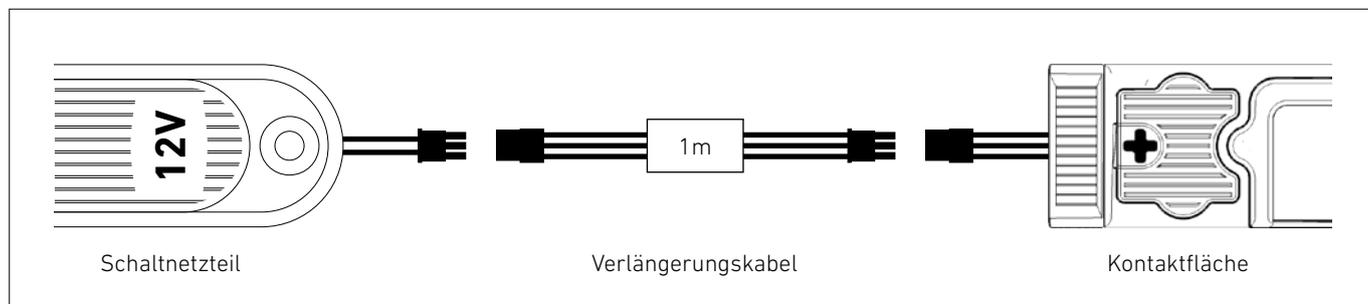
Die **SmartDOOR Comfort** verfügt über einen zusätzlichen Stulp für den Mini Sensor unterhalb des Schlosses. Hier ist eine Status LED, welche bei Kontakt des Stößelkontaktes (Tür nur leicht geöffnet) blinkt. Weiterhin verfügt das Comfort Schloss über akustische Signale. Unmittelbar nach dem Schließen der Tür müssen 2 Pieptöne hörbar sein.

Funktionieren weder die Pieptöne noch die Status-LED, muss an der Kontaktfläche der Zarge gemessen werden, ob Strom vorhanden ist (im Vorfeld prüfen ob die Sicherung der Hausverteilung für die SmartDOOR eingeschaltet ist). Hierbei auch die Polarität gemäß folgender Abbildung überprüfen:



Einbaurichtung beachten: DIN Links: „+“ oben / DIN Rechts: „-“ oben

Gemessen wird an der oberen und unteren Kontaktfläche der Zarge. Sollte auf der mittleren Kontaktfläche Strom anliegen wurde das Verlängerungskabel nicht eingesetzt:



Verlängerungskabel NZ80219 (Länge 1m)

Wenn bis hierhin kein Fehler gefunden wurde, ist der Stromanschluss zum Netzteil zu prüfen. Hierzu die zwei Schrauben des Netzteils (in der Bandseite der Zarge) herausdrehen und den Trafo bis zur Verbindungsstelle herausziehen. Verbindung durch eine Elektrofachkraft prüfen und nachmessen lassen.

Die Fehlersuche bei der **SmartDOOR Premium** ist identisch. Hier gibt es jedoch keine akustischen Signale (Pieptöne) unmittelbar nach der Verriegelung, jedoch ist ein Verriegelungsgeräusch der Mehrfachverriegelung hörbar. Weiterhin befindet sich die Status-LED nicht in einem separaten Stulp sondern ist ca. 32cm von Unterkante Falle zu finden.

Sollten Sie bei der SmartDOOR Premium einen Piepton hören, so kann die Verriegelung nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden. In diesem Fall ist die Tür so einzustellen, dass eine Verriegelung möglich wird.

Die Funktionalität der Mehrfachverriegelung kann bei leicht geöffneter Tür (Stößelkontakt und Kontaktfläche müssen Kontakt haben) mithilfe eines Magneten überprüft werden. Hierzu den Magneten auf den Magnetkontakt (schwarze Kunststoffabdeckung ca. 56cm unterhalb der Unterkante der Schlossfalle) halten. Die Verriegelung wird umgehend mit dem Verriegelungsprozess starten.

Wenn die Tür nach Bearbeitung der o.g. Punkte nach wie vor nicht reagiert, bitten wir Sie Kontakt mit Ihrem PRÜM-Ansprechpartner aufzunehmen.

PRÜM-Türenwerk GmbH

Andreas-Stihl-Straße 1
54595 Weinsheim/Eifel

T +49 (0) 6551/1470-01
F +49 (0) 6551/1470-550
E kontakt@tuer.de
I www.tuer.de

Ein Unternehmen der Arbonia Gruppe
ARBONIA 

Weitere Informationen über
SmartDOORS finden Sie unter:
www.smart-doors.de



MONTAGEBESCHEINIGUNG SMARTDOOR-COMFORT

Die folgende Montagebescheinigung bitte nach erfolgreicher Montage ausgefüllt an zentraler Stelle (z.B. Bauleiter oder Bauherr) hinterlegen. Hierdurch wird die eventuelle Absprache zwischen dem Montagebetrieb/KIWI/PRÜM erheblich vereinfacht.

Türtyp:	SmartDOOR Comfort	<input checked="" type="checkbox"/>
QR-Code:	.....
Einbauposition:	.....
Bauvorhaben:	.....
Montagebetrieb:	.....
Telefon-Nr. für Rückfragen:	.....
KIWI informiert am:	.....
Panikfunktion (mechanisch) getestet	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
Hinweistöne vorhanden	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
Funktionstest durchgeführt am:	.....
Hiermit bestätige ich, die Planungs- und Sicherheitsinformationen gelesen und verstanden zu haben.		
.....	
Name in Druckschrift	Unterschrift	

Bitte drucken Sie sich je zu verbauender SmartDOOR eine Montagebescheinigung aus!

MONTAGEBESCHEINIGUNG SMARTDOOR-PREMIUM

Die folgende Montagebescheinigung bitte nach erfolgreicher Montage ausgefüllt an zentraler Stelle (z.B. Bauleiter oder Bauherr) hinterlegen. Hierdurch wird die eventuelle Absprache zwischen dem Montagebetrieb/KIWI/PRÜM erheblich vereinfacht.

Türtyp:	SmartDOOR Premium <input checked="" type="checkbox"/>
QR-Code:	.....
Einbauposition:	.....
Bauvorhaben:	.....
Montagebetrieb:	.....
Telefon-Nr. für Rückfragen:	.....
KIWI informiert am:	.....
Panikfunktion (mechanisch) getestet	JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>
Motorschloss funktioniert	JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>
Profilzylinder mit Freilauffunktion* verbaut und/oder Bauherrn darüber informiert	JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>
Funktionstest durchgeführt am:	.....
Hiermit bestätige ich, die Planungs- und Sicherheitsinformationen gelesen und verstanden zu haben.	
.....
Name in Druckschrift	Unterschrift

* bei der Premium Variante ist zwingend ein Profilzylinder mit Freilauffunktion zu verwenden! Beim Einsatz von Profilzylindern ohne Freilauffunktion kann das Motorschloß beschädigen.

Bitte drucken Sie sich je zu verbauender SmartDOOR eine Montagebescheinigung aus!